

Technische Universität Braunschweig
Institut für Sozialwissenschaft
Politikwissenschaft
Sommersemester 2006
14. Juni 2006

Philippe Schmitter: Korporatismustheorie

Priv.-Doz. Dr. Nils C. Bandelow
Vorlesung: „Staats- und Demokratietheorien“

www.nilsbandelow.de

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

1. Literaturhinweise

Alemann, Ulrich von/Heinze Rolf G. (Hrsg.), 1979: Verbände und Staat. Opladen: Westdeutscher Verlag

Hegelich, Simon, 2006: Reformkorridore des deutschen Rentensystems. Wiesbaden: VS Verlag.

Jochem, Sven/Siegel, Nico A. (Hrsg.), 2003: Konzertierung, Verhandlungsdemokratie und Reformpolitik im Wohlfahrtsstaat. Opladen: Leske + Budrich.

Streeck, Wolfgang (Hrsg.), 1994: Staat und Verbände. Politische Vierteljahrsschrift (PVS), Sonderheft 25. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

2. Historischer Kontext

Akademisches Umfeld 1979

- (Un-)Regierbarkeits-Debatte der 1970er Jahre
- Vergleichende Wahl-, Parteien- und Koalitionsforschung
- Erweiterung wirtschaftswissenschaftlicher Analysen durch politikwissenschaftliche und soziologische Perspektiven
- „Dritte Welle“ der Demokratisierung

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. **Historischer Kontext**
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

2. Historischer Kontext

Deutschland 1979

- 1966 und 1974 Rezessionen
- „Planungseuphorie“ der 1970er Jahre
- Konzertierte Aktion 1967-1977 („Magisches Viereck“)



- Diskussion über Verbände-gesetz
- Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen 1977-1994

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. **Historischer Kontext**
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

3. Philippe Schmitter



1936 geb. in Washington/D.C.

1968 Promotion über Interessenvermittlung
in Brasilien (UC Berkeley)

Seit 2004 Professorial Fellow am EUI in
Florenz

*Politikwissenschaftliche Forschung und
Lehre in Lateinamerika, USA und
Europa*

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. **Schmitter**
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

4. Fragestellung



Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. **Fragestellung**
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

*„...warum verschiedene Formen von Interessenvermittlung in fortgeschrittenen kapitalistischen Gesellschaften sich herausgebildet haben und was dies für Folgen für die aktuelle Regierbarkeit genau dieser politischen Systeme nach sich zieht“
(S. 113)*

5. Methode



Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
- 5. Methode**
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

- Theoretisch, empirisch und historisch
- International vergleichend
- Verstehende Sozialwissenschaft/
Verwendung von Idealtypen (?)

6. Konzepte und Thesen

Pluralistische Interessenvermittlung



1. Viele Verbände (Anzahl unbestimmt)
2. [Mehrere gleichartige Verbände]
3. Freiwillige Verbände
4. Wettbewerb zwischen den Verbänden
5. Nicht hierarchische Verbände
6. Autonome Verbände (keine fkt. Abgrenz.)
7. Keine staatliche Lizenz oder Anerkennung
8. Kein Repräsentationsmonopol
9. Keine staatliche Gründungsinitiative
10. Keine staatliche Kontrolle

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. **Konzepte und Thesen**
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

6. Konzepte und Thesen

Korporatistische Interessenvermittlung



1. Wenige Verbände (begrenzte Anzahl)
2. Singuläre Verbände
3. Zwangsverbände
4. Kein Wettbewerb
5. Hierarchische Struktur
6. Funktionale Abgrenzung
7. Staatliche Lizenz oder Anerkennung
8. Repräsentationsmonopol
9. Oft staatliche Gründungsinitiative
10. Staatliche Auflagen

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. **Konzepte und Thesen**
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

6. Konzepte und Thesen

Syndikalistische Interessenvermittlung



1. Nicht begrenzte Anzahl der Verbände
2. Singuläre Verbände
3. (Keine Aussage über Mitgliedschaftszwang)
4. Kein Wettbewerb (räumliche Trennung)
5. Keine hierarchische Struktur
6. Keine funktionale Abgrenzung
7. Keine staatliche Lizenz oder Anerkennung
8. Kein Repräsentationsmonopol
9. Oft staatliche Gründungsinitiative
10. Keine staatliche Kontrolle

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. **Konzepte und Thesen**
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

6. Konzepte und Thesen

	Staatliche Version	Gesellschaftl. Version
Zahl	✓ Regierungsbeschränkungen	✓ Kartelle
Singulär	✓ Staatl. Unterdrückung	✓ Kooptation u. Verdrängung
Zwang	✓ De jure	✓ De Facto
Kein Wettb.	✓ Staatliche Vermittlung oder Unterdrückung	✓ Oligarch. Tendenzen oder Vereinbarungen
Hierar.	✓ Staatl. Verordnung oder admin. Abhängigk.	✓ Bürokratische Machtausweitung
Fkt. Abgr.	✓ Staatliche Standeseinteilungen	✓ Freiwillige Abgrenzungen
Staatl. Anerk.	✓ Voraussetzung für die Bildung von Verbänden	✓ Von den Verbänden nachträgl. erzwungen
Repr. Monop.	✓ Von staatlichem Zugeständnis abhängig	✓ Von Verbänden erobert

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
- 6. Konzepte und Thesen**
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

6. Konzepte und Thesen

Philippe Schmitter



1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. **Konzepte und Thesen**
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

Staatlicher Korporatismus	Gesellschaftlicher Korporatismus
Staatlicher Pluralismus	Gesellschaftlicher Pluralismus
Staatlicher Syndikalismus	Gesellschaftlicher Syndikalismus

6. Konzepte und Thesen



Gesellschaftlicher Korporatismus wurde historisch begünstigt durch:

- schwachen individualistischen Liberalismus
- starke Konzentration des Kapitals und daher frühe staatliche Eingriffe
- starke Sozialdemokratie

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. **Konzepte und Thesen**
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

6. Konzepte und Thesen

➤ **Gesellschaftlicher Korporatismus erhöht die Regierbarkeit**

- Alle politischen Systeme waren und sind mit einer Fülle widersprüchlicher Forderungen konfrontiert
- Außerhalb parlamentarischer Demokratien lassen sich diese Forderungen nicht dauerhaft befriedigen
- Innerhalb parlamentarischer Demokratien sind Parteien und Parlamente allein mit der Selektion zwischen den Forderungen überfordert
- In korporatistischen Systemen unterstützen die Verbände den Staat

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. **Konzepte und Thesen**
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

7. Politikbegriff



- Sowohl historisch und empirisch-analytisch als auch normativ
- Konsensorientiert
- Politik als Verhandlung in der Situation von Positiv-Summen-Spielen

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
- 7. Politikbegriff**
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

8. Interesse und Gemeinwohl

Philippe Schmitter



- Interesse:
Gruppeninteressen

- Gemeinwohl:
Steuerungserfolge (Output)
(implizit)

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
- 8. Interesse und Gemeinwohl**
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

9. Staatszweck und Staatstruktur

➤ Staatszweck:

Abwehr unberechtigter gesellschaftlicher Forderungen und Durchsetzung berechtigter gesellschaftlicher Forderungen

➤ Ideale Staatsstruktur:

Parlamentarische Demokratie mit gesellschaftlichem Korporatismus



1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
- 9. Staatszweck und Staatsstruktur**
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

9. Staatszweck und Staatstruktur



1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
- 9. Staatszweck und Staatstruktur**
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. Bewertung

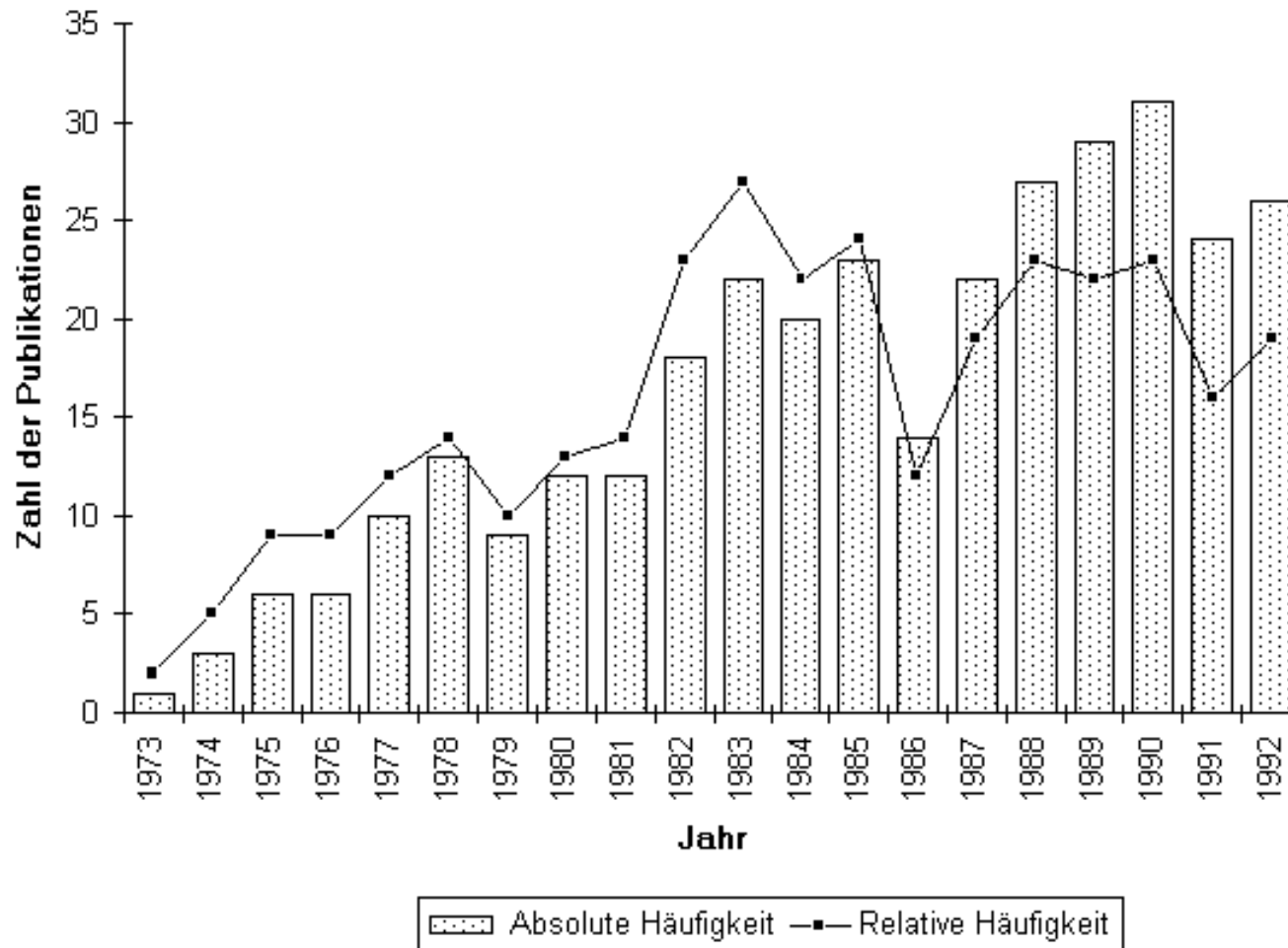
Demokratiebegriff (implizit):

- Gesellschaftliche Version der Interessenvermittlung,
- Outputorientierung

10. Korporatismus (-theorie) heute

Philippe Schmitter

Schaubild I: Der Korporatismusbegriff in Zeitschriftenaufsätzen (1973-1992)



1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
- 10. Korporatismus (-theorie) heute**
11. Vergleich
12. Bewertung

Table 9.1 Interest group pluralism in thirty-six democracies in the 1960s and 1980s

	Index of interest group pluralism		Index of interest group pluralism
Norway	0.44	Costa Rica	2.50
Sweden	0.50	Botswana	2.60
Austria	0.62	Australia	2.66
Denmark	1.00	Barbados	2.80
Switzerland	1.00	France	2.84
Israel	1.12	Ireland	2.94
Netherlands	1.19	New Zealand	3.00
Belgium	1.25	Portugal	3.00
Japan	1.25	Italy	3.12
Finland	1.31	Spain	3.25
Germany	1.38	Bahamas	3.30
Luxembourg	1.38	Jamaica	3.30
Mauritius	1.60	Malta	3.30
Venezuela	1.90	Trinidad	3.30
Papua New Guinea	2.10	United States	3.31
Iceland	2.25	United Kingdom	3.38
India	2.30	Greece	3.50
Colombia	2.50	Canada	3.56

Source: Based on data in Siaroff 1998 for the 24 industrial democracies and the author's estimates for the other 12 democracies

Lijphart, Arend, 1999: Patterns of Democracy. New Haven, 177.

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
- 10. Korporatismus (-theorie) heute**
11. Vergleich
12. Bewertung

10. Korporatismus (-theorie) heute

- Mesokorporatismus
- Wettbewerbskorporatismus

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
- 10. Korporatismus (-theorie) heute**
11. Vergleich
12. Bewertung

10. Korporatismus (-theorie) heute

	Konzertierte Aktion	Bündnis für Arbeit
Makro-ökonomische Ausgangsbedingungen	Vollbeschäftigungspolitik/ Inflationsbekämpfung	Haushaltskonsolidierung/ Rückbau des Sozialstaates
Strukturen (Teilnehmer, Arbeitsstruktur, etc.)	großer Teilnehmerkreis	kleiner Teilnehmerkreis
Zentrale Politikfelder	Tarifpolitik	Tarif-/Sozial- und Arbeitsmarktpolitik
Rahmenbedingungen für Regierungshandeln	nationalstaatliche Perspektive/ geringe Arbeitslosigkeit/ Inflationsangst und stabile Sozialversicherungssysteme	europäisch, globalisierte Perspektive/ Massenarbeitslosigkeit/ Krise der Sozialversicherungen
Wirtschafts- und sozialpolitische Leitideen	Dominanz keynesianischer Steuerungsvorstellungen koordinierte Einkommenspolitik Inflationsdruck abbauen	Angebotspolitik differenzierte produktivitätsorientierte Lohnpolitik
Rolle des Staates/ Rolle der Verbände	Staat als Steuerungsinstanz anerkannt/ intakte Verbände	Handlungsfähigkeit von Staat und Verbänden reduziert: Europa/Mitgliederschwund
Autoritätsinstanz	Karl Schiller, Wirtschaftsministerium	Gerhard Schröder, Bundeskanzleramt

Aus Schröder, Wolfgang, 2003, in: Jochem/Siegel (Hg.), S. 130.

11. Vergleich



- Umfassender Politikbegriff als Weber und Hobbes
- Positives Verständnis von Interessengruppen (wie Fraenkel, anders als Rousseau)
- Anderes Ziel des Interessenausgleichs als Madison

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
- 11. Vergleich**
12. Bewertung

11. Vergleich



- Übertragung des Gedankens von Checks and Balances vom Regierungssystem (Madison, Locke, Montesquieu) auf das Verbändesystem
- Output und Top-Down Perspektive (anders als Fraenkel)
- Historischer Ansatz (ähnlich Marx) aber nicht Klassen, sondern Verbändeperspektive

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
- 11. Vergleich**
12. Bewertung

12. Bewertung

Empirische Leistungsfähigkeit

- ✓ Verweist auf historische und aktuelle begründete Ländercluster
- ✓ Trägt zur Erklärung von Politikergebnissen bei

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
- 12. Bewertung**

12. Bewertung



Normative Leistungsfähigkeit

- ✓ Steuerungsfähigkeit
- ✓ Gerechte Politikergebnisse

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
- 12. Bewertung**

12. Bewertung

Philippe Schmitter



Methodische und empirische Kritik

- ❖ Idealtypen oder Kategorien?
- ❖ Konzept inhaltlich nicht klar
- ❖ Konkurrierende andere
Korporatismuskonzepte
- ❖ Aufweichung des Konzepts durch
“Präfix-Korporatismen”

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
12. **Bewertung**

12. Bewertung

Normative Kritik



- ❖ Top-Down-Konzept
(undemokratisch)
- ❖ Dilemma zwischen Beteiligung
und Entscheidungsfähigkeit
- ❖ Neuere Varianten legitimieren
“Rückbau” von Sozialsystemen

Philippe Schmitter

1. Literatur
2. Historischer Kontext
3. Schmitter
4. Fragestellung
5. Methode
6. Konzepte und Thesen
7. Politikbegriff
8. Interesse und Gemeinwohl
9. Staatszweck und Staatsstruktur
10. Korporatismus (-theorie) heute
11. Vergleich
- 12. Bewertung**